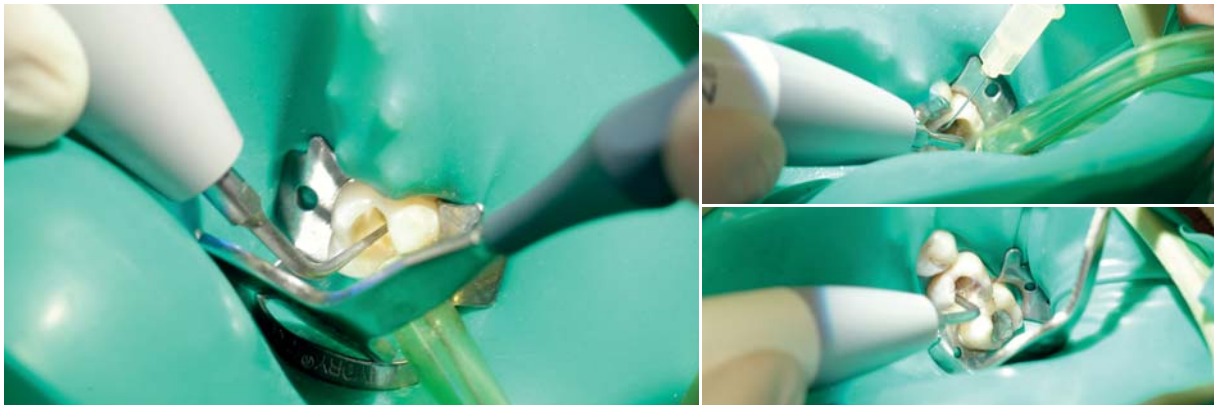


Effektives Präparieren mit geringem Fehlerrisiko

| Marion Güntzel

Endodontie ist ein Trendthema. Dank vieler neuer und verbesserter Technologien und Weiterentwicklungen ist die endodontische Behandlung für den Zahnarzt in den vergangenen Jahren noch effizienter und sicherer geworden. Beliebt ist die Endodontie bei vielen Zahnärzten und Patienten dennoch nicht; gerade vom Behandler wird sie oft als unbeliebtes Pflichtprogramm angesehen. Für Dr. Ilka Merte ist sie dagegen die Kür. Die Leipziger Zahnärztin hat sich in der Praxisgemeinschaft mit ihrem Vater auf Wurzelkanalbehandlungen spezialisiert. Endodontie ist für sie nicht nur ein Steckenpferd, sondern regelrecht Berufung. Im Interview spricht die sympathische Zahnärztin über Spezialisierungen, Spitzenauswahl und Spülsysteme und über die neueste Ultraschalltechnologie von Satelec.



Abbildungen: Klinischer Fall.

Dr. Merte, geben Sie uns bitte einen kleinen Einblick in Ihre Praxis. Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?

Ich arbeite mit meinem Vater seit 2006 in einer Praxisgemeinschaft, die sicherlich zu den modernsten Praxen in Leipzig gehört. Als reine Bestell- und Überweiserpraxis nehmen wir uns sehr viel Zeit für die Patienten und setzen dabei auf hochwertige und klinisch sichere Behandlungsformen und die neueste Technologie. Neben der allgemeinen Zahnheilkunde widme ich mich vor allem der Endodontie, Parodontologie sowie der funktionellen Therapie.

Die Endodontie ist für Sie also keine ungeliebte Pflichtübung, sondern eine gern gesehene Spezialisierung Ihrer Praxisausrichtung?

Ja, unbedingt. Zahnerhalt, wenn möglich, ist grundsätzlich besser als Zahnersatz. Und daher hat die Zahnerhaltung mittels Endodontie für mich einen sehr hohen Stellenwert und ist auch keine ungeliebte Pflichtübung, sondern ein wichtiger und fester Bestandteil meiner Arbeitsphilosophie bzw. mein Steckenpferd. Entgegen vieler meiner Kollegen arbeite ich wirklich sehr gerne im Wurzelkanal und freue mich, wenn ein Zahn erhalten werden kann.

Möchte man seinen Beruf als Zahnärztin und damit auch als Zahnerhalterin gewissenhaft ausüben, geht es ohne Endodontie nicht. Wenn der natürliche Zahn noch genügend Substanz und ein zugängliches Wurzelkanalsystem hat und seine Prognose gut ist, stellt er die beste Alternative zum Zahnersatz dar. Aus meiner Sicht gehört die Endodontie in spezialisierte Hände. Das heißt: Bei komplexen endodontologischen Fällen sollte der Generalist den Patienten an den Endodontologen überweisen; er verfügt über die notwendige Erfahrung und die richtigen Geräte und Instrumente – angefangen von einem OP-



Vertrauen Visionen Ziele Wachstum Innovation Stabilität



Das unverwechselbare Dentaldepot

dental bauer steht für eine moderne Firmengruppe traditionellen Ursprungs im Dentalfachhandel. Das inhabergeführte Unternehmen zählt mit einem kontinuierlichen Expansionskurs zu den Marktführern in Deutschland, Österreich und den Niederlanden und beschäftigt derzeit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Unternehmensgruppe ist an über 30 Standorten innerhalb dieser Länder vertreten. Der Hauptsitz der Muttergesellschaft ist Tübingen.

Unser Kundenstamm:

- Zahnkliniken
- Praxen für Zahnmedizin
- Praxen für Kieferorthopädie
- Praxen für Mund-/Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Zahntechnische Laboratorien

dental bauer GmbH & Co. KG

Stammsitz
Ernst-Simon-Straße 12
D-72072 Tübingen
Tel +49(0)7071/9777-0
Fax +49(0)7071/9777-50
e-Mail info@dentalbauer.de
www.dentalbauer.de





Das neue Gerät „Newtron P5XS“ mit dem Handstück „Newtron B.LED Slim“.

Mikroskop, der piezoelektrischen Ultraschalltechnologie bis zur elektronischen Längenmessung.

Apropos Ultraschall: Sie arbeiten in Ihrer Praxis schon seit Langem mit den Newtron-Generatoren von Satelec. Was machen diese Geräte aus Ihrer Sicht grundsätzlich aus?

Die Newtron-Ultraschallgeneratoren zeichnen sich vor allem durch ihre hygienisch und ergonomisch durchdachte Bauweise sowie durch ihre Leistungsfähigkeit und ihre universelle Einsetzbarkeit aus – ob in der Prophylaxe, der Parodontologie, Endodontie oder in der konservierenden und restaurierenden Zahnheilkunde. Sie sind Multitalente für Ultraschallanwendungen und Airpolishing, mit denen ich meinen Patienten und auch mir zunächst saubere und klare Verhältnisse schaffe. Aufgrund langjähriger Erfahrung mit diesen Geräten kann ich bestätigen, dass die Newtron-Technologie äußerst schonend und effektiv in der klinischen Anwendung und dabei sicher und einfach im Handling ist. Ich kann minimalinvasiv präparieren und trage nicht zu viel Zahnschubstanz ab.

Als Endodontologin begeistere mich natürlich die Möglichkeit der absolut schonenden Freilegung der Kanäleingänge und dass ich mit den speziellen Ultraschallspitzen gut ausgeformte Zugangskavitäten mit minimalem Fehlerisiko anlegen kann; immerhin hat die Firma Satelec mehr als 70 Ultraschallansätze im Programm und bietet mir damit auch für jede Wurzelkanalsituation den passenden Ansatz.

Sie haben als Erstanwenderin seit Kurzem die neueste Generation der Newtron-Ultraschallgeneratoren in Gebrauch und arbeiten mit dem P5. Wie gefällt Ihnen das neue Gerät?

Zunächst einmal habe ich das Gefühl, die Firma hat den Designer gewechselt. Die Ästhetik des komplett neu gestalteten Gerätes hat mich als erstes begeistert: der futuristische Drehknopf mit vierfarbiger Hintergrundbeleuchtung, die um 45 Grad geneigte gläserne Frontseite und die klaren Linien ... Newtron P5XS ist schlicht und elegant und auch für meine Patienten ein echter Hingucker. Auf den zweiten Blick haben mich dann die verbesserte Hygienefähigkeit und die optimierte Ergonomie überzeugt – auf beides lege ich bei meiner Arbeit größten Wert. So lässt sich der Drehregler zur Desinfektion bequem abnehmen, ebenso wie das Vorderteil und die Handstück-Halterung. Die glatten Glasoberflächen sind hygienisch, und auch das externe Spülsystem erfüllt alle Voraussetzungen für eine hygienisch sichere Endodontiebehandlung. Kurz: Es gibt keine Ecken und Kanten mehr, wo sich Schmutz und Bakterien reinsetzen können. Ein weiterer Pluspunkt: Das neue Handstück liegt sehr gut in der Hand, denn es ist leichter und graziler gestaltet als das vorherige Modell.

Und wie gefällt Ihnen der neue Leuchtschalter?

Sehr gut. Dadurch, dass der Drehregler je nach Leistungsspektrum in unterschiedlichen Farben von innen heraus leuchtet, sehe ich sofort, in welchem

Leistungsbereich ich mich gerade befinde und welche Spitze ich verwenden muss – dafür hat Satelec ja auch auf allen Instrumenten und Schlüsseln eine spezielle Farbmarkierung angebracht.

So steht die Farbe Grün für das Biofilmmangement, Gelb für die Endodontie, Blau für die Zahnstein- und Konkremententfernung und Orange für Indikationen, bei denen eine sehr hohe Leistung erforderlich ist.

Wie sieht es mit der Ausleuchtung des Wurzelkanals aus?

Das neue Handstück verfügt erstmals über zwei Ringe aus weißen und blauen LEDs. Das blaue Licht ist dabei für die neue B.LED-Technologie zur Zahnsteinerkennung und -entfernung gedacht, die ich jedoch noch nicht ausprobiert habe. Das Blaulicht hat für mich als Endodontologin jedoch einen idealen Nebeneffekt: Ich habe dadurch unter dem OP-Mikroskop eine viel bessere Sicht im Wurzelkanal; denn es überblendet das Mikroskoplicht nicht.

Frau Dr. Merte, vielen Dank für das Gespräch.



Acteon Germany GmbH
Infos zum Unternehmen



Video
Acteon Newtron® P5XS

kontakt.

Praxisgemeinschaft der Zahnärzte

Dr. Ilka Merte
Tätigkeitsschwerpunkt Endodontologie
Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie
Nikolaistr. 55, 04109 Leipzig
Tel.: 0341 4802054
E-Mail : info@zahnmedizin-merte.de

Bestellschein

Absender, Praxisstempel

170784

Kunden-Nr.

Datum

Unterschrift

Wir bestellen folgende Artikel:

Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Gesamtpreis
	Total-Etch Bond	1	
	Self-Etch Bond	1	
	Dual-Cure Aktivator	1	
	Applikationspinsel	2	
	Keramik-Primer	1	
	Metall-Primer	2	
	Zirkon-Primer	1	
	Glazing		



Bitte zukünftig nur Futurabond U bestellen!

Beachten Sie unser aktuelles Angebot!*

ALL YOU NEED IS „U“

- Dualhärtendes Universal-Adhäsiv
- Self-Etch, Selective-Etch oder Total-Etch – Sie als Anwender haben die freie Wahl
- Herausragende Anwendungsvielfalt
 - für direkte und indirekte Restaurationen
 - uneingeschränkt kompatibel mit allen licht-, dual- und selbsthärtenden Composites ohne zusätzlichen Aktivator
 - sichere Haftung an diversen Materialien wie Metall, Zirkon- und Aluminiumoxid sowie Silikatkeramik ohne zusätzlichen Primer
- In einer Schicht aufzutragen – gesamte Verarbeitungszeit nur 35 Sekunden

Futurabond® U



*Alle aktuellen Angebote finden Sie unter www.voco.de

